

FRAUENHOTEL AG, ZÜRICH

EMISSIONSPROSPEKT

Die Generalversammlung hat beschlossen, das Aktienkapital um Fr. 100'000.– auf Fr. 303'500.– zu erhöhen. Die Erhöhung erfolgt mit der Ausgabe von 100 Inhaberaktien à nom. Fr. 1'000.–.

Ab sofort, bis zum 31. Januar 2000, können neue Inhaberaktien im Nennwert von Fr. 1'000.– gezeichnet werden. Der Zeichnungsschein ist bis zum 30. April 2000 gültig. Mit der Zeichnung neuer Aktien verpflichten sich die ZeichnerInnen bedingungslos, eine dem Ausgabebetrag der gezeichneten Anzahl Aktien entsprechende Einlage bis zum 3. März 2000, 16.00 Uhr zu leisten. Das gezeichnete Aktienkapital kann sofort nach Zeichnung einbezahlt werden.

OPTION ZUR VERLÄNGERUNG DER ZEICHNUNGSFRIST

Der Verwaltungsrat behält sich das Recht vor, die Zeichnungsfrist bis zum 29. Februar 2000 zu verlängern.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Der auf die gezeichneten Aktien entfallende Ausgabebetrag (gezeichnete Stückzahl x Fr. 1'000.–) kann per sofort auf das Aktienkapitaleinzahlungskonto Nr. 21886.3 bei der Alternativen Bank Schweiz (ABS), Olten mit beiliegendem Einzahlungsschein einbezahlt werden. Der gezeichnete Betrag Aktienkapital ist spätestens bis Freitag, 3. März 2000, 16.00 Uhr einzuzahlen.

Auf den Einzahlungsscheinen ist die genaue Adresse der EinzahlerInnen anzugeben.

TITELAUSLIEFERUNG

Die Aktientitel oder Zertifikate werden nach Publizierung der Aktienkapitalerhöhung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) an die AktionärInnen verschickt.

DIVIDENDEN

Den Statuten entsprechend wollen wir einen allfälligen Gewinn weiteren, ähnlichen Projekten zukommen lassen. Wir werden daher keine Gewinnausschüttungen ins Auge fassen. Unseren AktionärInnen garantieren wir eine offene Informationspolitik, was die Erfolgssituation der Frauenhotel AG, Zürich anbelangt, damit eine zielgerichtete Gewinnverwendung zugesichert werden kann.

DIE ZEICHNUNGSSCHEINE SIND ZU SENDEN AN

Frauenhotel AG, Zürich, c/o meier&blattmann, Neustadtgasse 7, 8001 Zürich

DIE VERWALTUNGSRÄTINNEN SIND

Yasmin Gubser, Rechtsanwältin, wohnhaft in Zürich

Ulla Kellenberger, dipl. Sozialarbeiterin HFS, wohnhaft in Zürich

Christine Krämer, dipl. Sozialpädagogin, wohnhaft in Zürich

Irène Meier, dipl. phil II, Wirtschaftsgeografin, a. Kantonsrätin, wohnhaft in Küsnacht

Irène Wyss, dipl. Betriebsökonomin HWV, wohnhaft in Winterthur

März 1999

DAS ZÜRCHERHOTEL FÜR FRAUEN

MAINAU

DIE IDEE.

Frauen, die geschäftlich oder zum Vergnügen nach Zürich reisen, sollen eine Alternative haben zu konventionellen Hotels. Sie sollen an einem besonderen Ort wohnen. In einem Hotel, das für Frauen ist. In einer Gegend, die zum Bleiben einlädt.

Gastgeberinnen sind Frauen; denn das Hotel für Frauen übernimmt gleichzeitig die Aufgabe eines Integrationsbetriebes. Es bietet Arbeitsplätze für leistungsbeeinträchtigte, langzeiterwerbslose Frauen und/oder IV-Bezügerinnen.

berühmte Opernsängerin
bereitet sich auf ihren grossen Auftritt vor

DAS HAUS.

Zürich, im Seefeld, Mainaustrasse 24. Die stimmungsvollen Räume im Haus aus der Jahrhundertwende werden sanft renoviert von der bekannten Architektin Pia Schmid. Stilvolle Hotelzimmer, moderne Büro-Infrastruktur, Wellness-Räume, die Dachterrasse mit Blick auf die Alpen und eine Bar bieten den Gästen das gewünschte Ambiente. Und dieses Ambiente beschränkt sich nicht auf die Innenräume: der See, die Altstadt, das kulturelle Angebot – alles ist in der Nähe.

erfolgreiche Businessfrau
erholt sich zwischen anstrengenden Verhandlungen

DIE ARBEIT.

Das Hotel Mainau ist ein Frauenunternehmen und wird von einer Hotelfachfrau geführt.

Das Haus beherbergt Frauen – und beschäftigt Frauen. Wer vermindert leistungsfähig oder langzeiterwerbslos ist, hat auf dem freien Arbeitsmarkt minimale Chancen. Frauen, die in einer solchen Situation sind, finden im Hotel Mainau Arbeit.

Ehemann
schenkt seiner Frau einen Gutschein, Babysitting und Wellness-Programm inklusive

DIE INITIANTINNEN.

Vier Frauen arbeiten an der Idee, in Zürich ein Frauenhotel zu eröffnen: Ulla Kellenberger, Sozialarbeiterin; Christine Krämer, Sozialpädagogin; Irène Meier, Wirtschaftsgeografin; Irène Wyss, Betriebsökonomin. Jetzt werden sie unterstützt von den Frauen aus dem Verein Freundinnen Junger Mädchen. Diesem Verein gehört das schöne Haus an der Mainaustrasse, das künftige Zürcher Hotel für Frauen.

aktive Frauen
treffen sich zur Sitzung und anschliessendem Schlummertrunk

DIE TRÄGERSCHAFT.

Die gemeinnützige Frauenhotel AG verfügte anfangs 1999 über ein Kapital von mehr als Fr. 300'000.–. Dieses Kapital haben engagierte Privatpersonen eingebracht. Unterstützung hat das Hotel für Frauen auch bei der Fürsorgedirektion des Kantons Zürich gefunden, beim Ergänzenden Arbeitsmarkt des Sozialdepartementes, beim Migros Kulturprozent.

ausländische Politikerinnen
geniessen ein Nachtessen mit stadtbekanntem Politikerinnen

SIE.

Das Frauenhotel kann nur dann eröffnet werden, wenn weitere GeldgeberInnen für die Idee gewonnen werden. Jede Frauenhotel-Aktie, die Sie zeichnen, bringt Zürich einen Schritt näher ans erste Stadthotel für Frauen. Wenn Sie keine Aktien zeichnen wollen, können Sie das Frauenhotel auch mit einem langfristigen Darlehen unterstützen. Ihr Vertrauen, Ihr Idealismus und Ihre Grosszügigkeit werden honoriert: bei gutem Geschäftsgang können Sie als GeldgeberIn von speziellen Frauenhotel-Angeboten profitieren.

zwei alte Freundinnen
feiern ihr Wiedersehen

Wir stellen Ihnen das Projekt auch gerne persönlich vor. Teilen Sie uns mit, wann Sie Zeit haben: Frauenhotel AG, Irène Meier, meier&blattmann, Neustadtgasse 7, 8001 Zürich, Tel. 01/252 40 70, Fax 01/252 40 78, e-mail: info@frauenhotel.ch

Frauen aus der Westschweiz
freuen sich auf Shopping, Kultur und Unterhaltung

ZEICHNUNGSSCHEIN

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

zeichnet hiermit unter Bezugnahme auf den Emissionsprospekt vom März 1999 und die darin genannten Bedingungen

_____ Inhaberaktie(n) zu je CHF 1'000.– (Franken eintausend)

und verpflichtet sich bedingungslos, eine dem Ausgabebetrag von CHF 1'000.– (Franken eintausend) je Inhaberaktie entsprechende Einlage zu leisten.

Der Liberierungsbetrag von CHF 1'000.– (Franken eintausend) pro gezeichnete Inhaberaktie ist vollumfänglich in bar bis spätestens 3. März 2000, 16.00 Uhr auf das Aktienkapitaleinzahlungskonto Nr. 21886.3 bei der Alternativen Bank Schweiz (ABS), Olten zu leisten. Der Liberierungsbetrag kann sofort nach Zeichnung geleistet werden.

Dieser Zeichnungsschein ist bis zum 30. April 2000 gültig.

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden an:
Frauenhotel AG, c/o meier&blattmann, Neustadtgasse 7, 8001 Zürich